

The Coatinc Company veredelt Eisenstadt

Kunst und Kultur zählen neben der modernen technologischen Entwicklung zu den wesentlichen Errungenschaften des Menschen. Und in der Kunst stellt sinnliches Erfahren abstrakter Prozesse einen wesentlichen Inhalt ihres Verständnisses dar. Das Gesamtkunstwerk „Ferrotopia“ in Amsterdam vereint Kunst mit dem Erleben der Abstraktion und der Komplexität einzelner Bauobjekte. Konzipiert und gestaltet wurde es vom Künstlerkollektiv Atelier van Lieshout (AVL).

Das Atelier Van Lieshout hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1995 innerhalb der Niederlande einen Namen gemacht und ist auch europaweit präsent und renommiert. Das Werk „Der Domestikator“ wurde beispielsweise zunächst im Louvre ausgestellt und später vom Centre Pompidou – ebenfalls in Paris – übernommen. Nun ist es Teil des Kunstkomplexes „Ferrotopia“, einem öffentlichen Großprojekt mit vier Gebäuden: Domestikator, Drop Hammer House, Happy Industry und Refektorium. Es steht in der ehemaligen NDSM-Werft in Am-

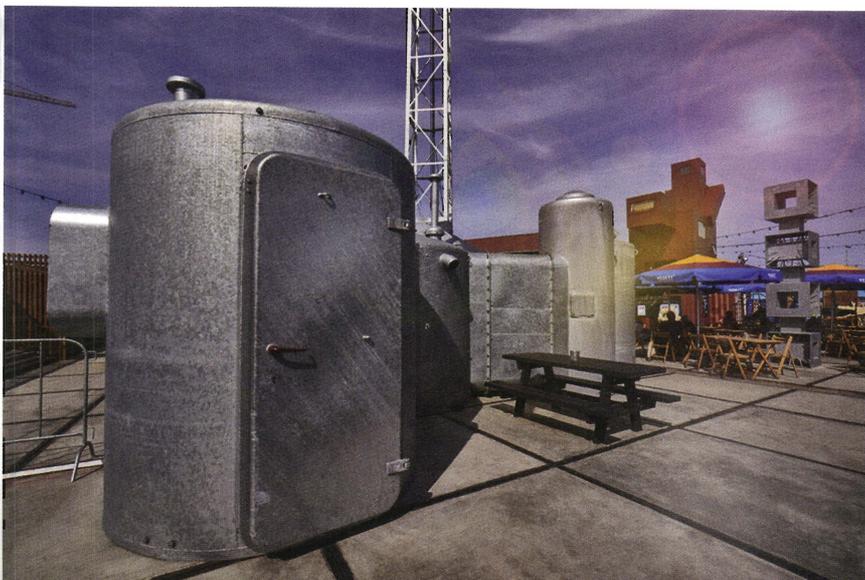


Bild 1. Die Abbildung zeigt den Außen-Gastronomie-Bereich des Kunstparks Ferrotopia in Amsterdam.



Bild 2. Die Abbildung zeigt eine der stählernen Skulpturen der Kunstinstallation Ferrotopia auf dem Gelände der NDSM-Werft in Amsterdam.

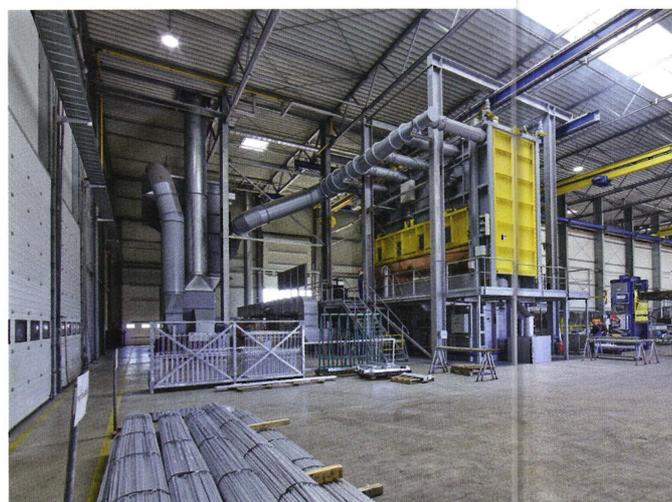


Bild 3. Die Abbildung zeigt den Verzinkungskessel des Werkes Coatinc Becker am Standort Saarlouis, Lisdorfer Berg. (Fotos: Janosch Gruschczyk)

terdam, früher bekannt als größte Schiffswerft Europas. Heute ist sie die Heimat vieler Start-up-Unternehmen, Künstlerateliers, Kulturveranstaltungen und Flohmärkte. Somit fügt sich das stählerne Gesamtkunstwerk optimal in das multikulturelle Umfeld ein.

Nachhaltiger Schutz für die Stahlkonstruktion

Um die Stahlkonstruktionen nachhaltig zu schützen, bedarf es einer besonderen Oberflächenbearbeitung, welche über die normale Beschichtung hinausgeht. Zu teuer und zeitaufwändig sind Wartungsarbeiten an unbeschichtetem Stahl, ohne dass ein zuverlässiger Korrosionsschutz gewährleistet werden kann. Daher wurde Coatinc Hop (CHO) vom Künstlerkollektiv AVL für die Veredelung der Bauteile zu Rate gezogen. Insgesamt 8 t Stahl ließ Coatinc Hop mit dem Verfahren der Feuerverzinkung nachhaltig vor Korrosion schützen.

Michel Vliegert, Betreuer des Projekts bei CHO, erkennt den symbolischen Charakter der Installation: „Industrie wird nicht unbedingt als etwas Schönes angesehen und Stahl wird kaum mit Kunst in Verbindung gebracht. Doch durch Ferrotopia, insbesondere den Domestikator, wird die Brücke geschlagen, die Stahl und Kultur gemeinsam erlebbar macht.“

Veredelung unterschiedlichster Kunstobjekte

Im Laufe der Jahre hat The Coatinc Company an verschiedenen Standorten unterschiedliche Objekte im Bereich der Kunst veredelt. Coatinc Würzburg hat ebenfalls einige besondere Objekte veredeln dürfen und sich zuletzt an der Stahlinstallation „Das letzte Luftschiff“ von Michael Ehlers an der Landesgartenschau Würzburg 2018 beteiligt. Auch unterstützte Coatinc Würzburg die mehrfach ausgezeichnete Künstlerin Angelika Summa beim Schutz ihrer besonderen Skulptur „Trickster“ sowie ihrer „Sinnkugeln“.

Die Installation „Ferrotopia“ wurde am 25. April 2018 in der NDSM-Werft eröffnet.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Oberflächenveredelung ist Mitchel Vliegert. Er ist telefonisch unter +31 342 419910 oder per E-Mail an m.vliegert@coatinc.com zu erreichen.

www.coatinc.com